Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 39 (1923)

Heft: 9

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

a) In einem Ausspülklosett können Stuhlgang und fonstige Entleerungen kontrolliert werden, eine Möglichkeit, welche jeder Aufgeklärte, auf sein leib- liches Wohl Bedachte, sehr hoch bewertet.

b) Die eigeniliche Auffangschale ist geräumiger als bei andern Klosettypen, weshalb die Wandungen

nicht so sehr beschmutt werden können.

Der einzige Nachteil der Ausspülklosetts, d. h. der während der Benütung sich etwas stärker bemerkbar machende Geruch, ist geringsügig im Vergleich zu den oben erwähnten bedeutenden Borteilen, welche die Ausspülklosetts gegenüber andern Klosettypen bieten. Krankenhäuser sollten und werden meistenteils aus genannten Gründen nur mit Ausspülklosetts versehen, und ich habe mich oft gefragt, warum von ärztlicher Seite die Anregung noch nicht gemacht wurde, speziell infolge der Infektionsgesahr durch das Spritzen, das System der Niederspülklosetts wenigstens für öffentliche Anlagen zu verbieten. Im Interesse der allgemeinen Wohlfahrt liegt es auf alle Fälle, wenn nur Klosettanlagen mit Ausspülzklosetts erstellt werden.

Aus vorstehenden Aussührungen darf selbstwerständlich nicht der Schluß gezogen werden, daß ein Absaugestlosett verwerslich sei. Ein gutes Absaugeklosett hat unzweiselhaft seine Borteile, und ich würde dasselbe, mit Ausschluß der öffentlichen Anlagen, dort empsehlen, wo der Preis keine Kolle spielt, das Sprizen nicht als störend empfunden wird, und wo volle Gewähr für zweckmäßige Verlegung der Abslußleitungen vorhanden ist.

Eine Klosettanlage soll, kurz gefaßt, möglichst gründlich und geräuschlos die Exkremente entsernen. Dieser Zweck kann sehr gut auch ohne die teure Absaugeschüffel durch ein Ausspülklosett mit niederhängender Kastenspülung erreicht werden, welches den Borteil größter Keinlichkeit und Billigkeit hat, sodaß eine solche Klosettanlage nicht nur für luzuriöse, sondern auch für Durschnittsbauten in Betracht gezogen werden kann.

Husstellungswesen.

Rheintalische Industrie-, Gewerbe- und Landwirtschaftsausstellung in Berneck. Das Organisationskomitee
der VI. Rheintalischen Industrie-, Gewerbe- und Landwirtschafts-Ausstellung in Berneck hat dieselbe für die Dauer der Beranstallung auf die Zeit vom 9. September bis 7. Oftober 1923 angesett. Am 8. September wird der Ostschweizerische Presseverband der erste
Gast derselben sein. Die Handwerts-, Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Brig ift am 28. Mai eröffnet worden, unter sehr starker Beteiligung aus allen Teilen des Oberwallis. Am 10. Juni wird die Ausstellung mit einem großen historischen Umzug geschlossen. Die Furkabahn, die Visp-Zermattbahn, die Gornergratbahn und die Leukerbadbahn gewähren allen Besuchern der Ausstellung eine Reduktion von 50% auf den gewöhnlichen Fahrpreisen.

Die Leipziger Herbstmesse 1923. Die diesjährige Leipziger Herbstmesse wird vom 26. August bis 1. September stattsinden. Die Anmeldungen für die amtlichen Meßadreßbücher müssen bis zum 16. Juni erfolgen.

Uerbandswesen.

Hermatschutz. Die Jahresversammlung der Schweizerischen Bereinigung für Heimatschutz findet Sonntag den 8. Juli in Neuenburg statt; die Delegierten versammeln sich dort bereits am Samstag nachmittag.

Verschiedenes.

- † Schreinermeister Johann Lüthy in Aarburg ftarb am 23. Mai im Alter von 79 Jahren.
- † Holzhändler Kaspar Humiler-Räber in Luzern starb am 25. Mai infolge Unglücksfall im Alter von $52^{1/2}$ Jahren.
- † Baumeister Johann Anderhub-Muff in Ligschwil Sochdorf starb am 25. Mai im Alter von 71 Jahren.
- † Schreinermeister Peter Schneller Danuser in Felsberg (Graubünden) starb am 19. Mai im Alter von 60 Jahren. Er war Teilhaber der Firma Schneller, Danuser & Co. in Felsberg. Bon Knabe an in der väterlichen Landwirtschaft beschäftigt, erlernte er später das Schreinerhandwert, arbeitete längere Zeit als Geselle, um dann, vor zirka 15 Jahren, gemeinsam mit seinem Bruder und einem wetteren Kompagnon, die Säge und Schreinerei in Felsberg zu gründen. Hier hat er dann sein redlich Teil, meistens in der Werkstätte, mitgeholsen, das Geschäft hoch zu bringen.
- † Holzhändler Josef Füglistaller-Staubli in Jonen (Aargau), starb nach viertägiger Krankheit an Blutvergiftung, verursacht durch eine kleine Wunde am Kopfe. Nach menschlichem Ermessen war er so stark wie eine Eiche und erreichte doch nur ein Alter von 40 Jahren.

Anerkannt einfach, aber praktisch,

zur rationellen Fabrikation unentbehrlich, sind

Graber's patentierte Spezialmaschinen und Modelle zur Fabrikation tadelloser Zementwaren

Kenner kaufen ausschliesslich diese la, Schweizerfabrikate.

Moderne Einrichtung für Blechbearbeitung.

Joh. Graber, Maschinenfabrik, Winterthur-Veltheim

Eröffnung des Zollfreilagers in Bafel. Die Bauarbeiten des Zollfreilagers auf dem Dreifpig in Bafel find foweit fortgeschritten, daß die Unlage auf den 29. Mai dem Betriebe übergeben werden fann.

Die Rrantentaffen zur Revifion der Altoholgefet= gebung. Bom Ronfordat Schweizer. Kranfenkaffenverbande, das über 750,000 Kaffenangehörige umfaßt, er-

halten wir folgende Zuschrift:

Die eidgenöffische Volksabstimmung vom 3. Juni ift auch für das Rrankenwesen in mehr als einer Beziehung von großer Bedeutung. Der Schnapsgenuß ist nach der Meinung der einstimmigen Arzteschaft eine der Haupturfachen von Krantheit und Siechtum, der Boben, auf dem unser hauptfächlichfter Gegner, die Tuberkulose, am fräftigften gebeiht und der demzufolge den Rrankenkaffen große Laften auferlegt.

Tropdem es nicht möglich ift, den zahlenmäßigen Wert der Belaftung festzustellen, die den Krankenkaffen und der Unfallversicherung jährlich aus dem übermäßigen Alkoholgenuß erwachsen, ist nicht daran zu zweifeln, daß die Schädigungen an der Bolksgesundheit nicht hoch genug

angeschlagen werden fonnen.

Die wirtschaftliche Tragweite der Revision erhellt aus der Tatsache, daß die Schweiz in 10 Tagen ebensoviel für alkoholische Getränke ausgibt, als in einem

Jahre für die gesamte Krankenversicherung.

Nach den Bestimmungen des neuen Gesetzes sollen die Erträgnisse der siskalischen Belastung des Alkohols, die dem Bunde zufallen, zu 95% zur Förderung der Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversicherung, sowie der Kranken- und Unfallversicherung verwendet merden.

Die Krankenkassen können ihre hohe, soziale Aufgabe nur dann erfüllen und ihre Leiftungen ausdehnen, wenn ihnen vom Bunde vermehrte Mittel zur Berfügung gestellt werden. Wir empfehlen deshalb die Vorlage jedem Krankenkaffenmitgliede wärmstens zur Unnahme.

Ronfordat Schweizer. Krantentaffenverbande, Leitender Ausschuß.

Literatur.

Beimatschutz. Heft 3 der Zeitschrift "Beimatschut" bringt eine Reihe von Beitragen aus dem Buriland. Wer läßt sich nicht einmal gern in das alte Kilchberg führen, das poetisch geweihte und doch wenig bekannte, stattliche Dorf? besonders wenn unser Führer ein so trefflicher Renner von Geschichte und Stedelung ist wie eben Gottlieb Binder, deffen gehaltvolles Werk über Kilchberg unlängst erschien. In vorliegendem Artitel wird mit Recht ins Licht gerückt, was an Architektur und Landschaft den Freund des Heimatschutzes intereffiert — mas löblicher Weise erhalten ift, mas gut



Zentrifugalpumpen, Kolbenpumpen etc. Fahrbare Motorpumpen

liefern prompt

Würgler, Kleiser & Mann, Albisrieden-Zürich. 2129/19a renoviert wurde und Schutz verdient; auch die anhei: melnden Bilder find von folchem Gefichtspunkte aus gemahlt. — Aus dem Gebiet ber Stadt Zurich wird die "Wasserkirche" und ihr heutiger unwürdiger Zustand besprochen. Dr E Stauber erinnert an die geschichtliche und architektonische Bedeutung der Kirche, die, seit der Reformation ihrem Zweck entfremdet, allen möglichen Gerren dienen mußte. Das Baudenkmal aus der Waldmannzeit verdient im Außern wie im Innern entschieden mehr Pflege als ihm heute zuteil wird. — In anregenden und beziehungsreichen Zeilen umschreibt Profeffor F. Hegi das erstaunlich vielseitige Arbeitsgebiet der Zürcher Heimatschutz Sektion und die tiefen Quellen der heimatlichen Rultur, aus der ihr Kraft und Bestehen erwachsen.

Schweizerische Elternzeitschrift für Pflege und Erzie: hung des Kindes. Zürich, Berlag: Art. Inftitut Orell Füßli. — Jährlich 12 illustrierte Hefte 7 Fr.,

halbjährlich Fr. 3.50.

Das Maiheft der Schweizerischen Elternzeitschrift bringt ein tiefempfundenes Stimmungsbild einer "Stillen Abendstunde" in einer Familie, worin die Bedeutung eines richtigen Erziehungsklimas in überzeugender Weise zu Tage tritt. Johannes Springer zeigt in einem weiteren Auffate, wie man bei Kindern Schulfreudigkeit erzielen kann. Otto Ernst beginnt eine humorvolle und vielversprechende Plauderei über die körperliche und geiftige Entwicklung feiner Enkelfinder. Befonders millkommen bei den immer noch bei uns herrschenden Pocken dürfte der trefflich orientierende Auffat fein: Sollen wir unsere Kinder gegen die Pocken impfen laffen? Weiter wird den Eltern empfohlen und Anleitung gegeben, wie sie über die Entwicklung ihrer Kleinen ein Lebensbuch führen können zur bleibenden Erinnerung von Jung und Alt. Bertvolle Erziehungserfahrungen, praktische Winke und Ratschläge und eine Anleitung zur Verzierung von Kinderkleidern beschließen das reichhaltige Beft, dem wiederum eine Anzahl humorvoller Kinderbilder beigegeben find.

Methodische Maschinen-Schreibschule für Schulen und zum Selbstunterricht. II. Teil: Fortbildungs: furs. 112 Seiten. Preis 3 Fr. Von Wilh. Beiß, Sekundarlehrer, Zürich. Kommif Institut Orell Füßli, Zürich. Rommissionsverlag: Art.



Turbinen-Anlagen von uns in letzter Zeit ausgeführt:

Burrus Tabakfabrik Boncourt, Schiwarz-Weberei Bellach, Schild frères Grenchen. Tuchfabrik Langendorf, Gerber Gerberei Languau. Girard frères Grenchen. Elektra Ramiswil.

In folg. Sägen: Bohrer Laufen. Henzi Attisholz. Greder Münster. Burgheer Moos-Wikon. Gauch Bettwil, Burkart Matzendorf, Jermann Zwingen.

In folg. Mühlen: Schneider Bätterkinden. Gemeinde St-Blaise. Vallat Beurnevésin. Schwarb Eiken. Sallin Villaz St. Pierre. Häfelfinger Dieoten Gerhar Riolen. 2771 Beurnevésin. Schwarb F Diegten. Gerber Biglen.